

Langzeitstudie PIAAC-L durch BMBF bewilligt

GESIS, LifBi und SOEP führen gemeinsam eine der weltweit ersten international vergleichbaren Langzeitstudien zu Kompetenzen im Erwachsenenalter und deren Bedeutung im Lebenslauf durch.

Wie wirken sich individuelle Kompetenzen auf den Erwerbsverlauf der Menschen in Deutschland aus? In welchem Zusammenhang stehen persönliche Fähigkeiten zur beruflichen Mobilität? Wie sind Kompetenzen in einzelnen Familien/zwischen Partnern verteilt? Was bedeutet das für die Aufstiegschancen in unserer Gesellschaft?

Diesen und ähnlichen Fragen geht die deutschlandweite Langzeitstudie PIAAC-L nach, die jetzt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit mehr als 5,7 Millionen Euro Fördergeldern bewilligt wurde. PIAAC-L führt PIAAC im deutschlandweiten Kontext weiter. PIAAC, eine Studie der OECD, auch bekannt als PISA-Studie für Erwachsene, untersuchte die Alltagsfertigkeiten Erwachsener im internationalen Vergleich.

Durchgeführt wird die Studie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe LifBi sowie des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). Etwa 5000 Menschen in Deutschland im Alter zwischen 18 und 67 Jahren, die bereits an PIAAC teilgenommen haben, sowie deren Familien werden für PIAAC-L befragt. Die Befragung wird insgesamt drei Mal in den Jahren 2014 bis 2017 durchgeführt werden.

Ansprechpartner:

Monika Wimmer, Pressereferentin, SOEP | Sozio-oekonomisches Panel,
E-Mail: mwimmer@diw.de

Kerstin Hollerbach, Leitung Kommunikation, GESIS - Leibniz-Institut für
Sozialwissenschaften, E-Mail: kerstin.hollerbach@gesis.org

Dr. Götz Lechner, Öffentlichkeitsarbeit, Leibniz-Institut für Bildungsverläufe, E-Mail:
goetz.lechner@uni-bamberg.de

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Als die größte deutsche Infrastruktureinrichtung für die Sozialwissenschaften steht das GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften Forscherinnen und Forschern auf allen Ebenen ihrer Forschungsvorhaben mit seiner Expertise und seinen Dienstleistungen beratend zur Seite, so dass gesellschaftlich relevante Fragen auf der Basis neuester wissenschaftlicher Methoden, qualitativ hochwertiger Daten und Forschungsinformationen beantwortet werden können. Die GESIS-Angebote und Expertise basieren auf diesem Knowhow. Alle Angebote sind forschungsbasiert und decken alle Stadien eines Forschungsprozesses ab.

SOEP

Das Sozio-ökonomische Panel (SOEP) ist die größte und am längsten laufende multidisziplinäre Langzeitstudie in Deutschland. Das SOEP ist am DIW Berlin angesiedelt und wird als Teil der Forschungsinfrastruktur in Deutschland unter dem Dach der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) von Bund und Ländern gefördert. Für das SOEP werden seit 1984 jedes Jahr vom Umfrageinstitut TNS Infratest Sozialforschung mehrere tausend Menschen befragt. Zurzeit sind es etwa 30.000 Befragte in etwa 15.000 Haushalten. Die Daten des SOEP geben unter anderem Auskunft über Einkommen, Erwerbstätigkeit, Bildung, Gesundheit und Lebenszufriedenheit. Weil jedes Jahr dieselben Personen befragt werden, können nicht nur langfristige gesellschaftliche Trends, sondern auch die gruppenspezifische Entwicklung von Lebensläufen besonders gut analysiert werden. Weltweit nutzen jährlich etwa 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Daten des SOEP.

LifBi

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. verfolgt als Vereinszweck die Förderung der bildungswissenschaftlichen Längsschnittforschung in Deutschland. Hierzu stellt LifBi am Standort Bamberg grundlegende, überregional und international bedeutsame, forschungsbasierte Infrastrukturen für die empirische Bildungsforschung zur Verfügung. Ab dem 1.1.2014 betreibt LifBi das Nationale Bildungspanel NEPS.